

Die VBL ist die größte Zusatzversorgungseinrichtung im öffentlichen Dienst: Die Gesamtzahl der Empfänger von Versichertenrenten (65 Jahre und älter) aus der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) belief sich Ende 2019 – laut Alterssicherungsbericht 2020 - auf 1.050.915. In den alten Ländern erhielten 357.048 Männer und 503.679 Frauen eine Versichertenrente. In den neuen Ländern erhielten 61.333 Männer und 128.855 Frauen eine VBL-Zusatzrente.

Die VBL hatte am 31.12.2019 insgesamt 4.732.848 Versicherte, davon 2.024.981 Pflichtversicherte und 2.707.867 beitragsfrei Versicherte. Beitragsfrei Versicherte sind ehemalige Pflichtversicherte, deren Versicherungsverhältnis nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses bis zum Eintritt des Versicherungsfalls beitragsfrei weiter besteht.

In der Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes besteht in der Regel eine tariflich vereinbarte Pflicht der Beschäftigten zur Versicherung bei der zuständigen Zusatzversorgungseinrichtung. Nach der grundlegenden Reform im Jahr 2001 wurde das frühere Gesamtversorgungssystem mit Ablauf des 31.12.2000 geschlossen und durch ein Betriebsrentensystem abgelöst, wie es in der Privatwirtschaft üblich ist. In den neuen Bundesländern ist die Zusatzversorgung zum 01.01.1997 eingeführt worden

Alterssicherungsbericht 2020: VBL - Empfänger von Alterssicherungsleistungen (65 Jahre und älter) am 31.12.2019



alte Länder		neue Länder	
Männer	Frauen	Männer	Frauen
Versichertenrenten			
357.048	503.679	61.333	128.855
Witwen-/Witwerrenten			
181.290		12.259	
Deutschland			
Versichertenrenten: 1.050.915			
Witwen-/Witwerrenten: 193.549			
Renten insgesamt: 1.244.464			

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2020): Ergänzender Bericht der Bundesregierung zum Rentenversicherungsbericht 2020 gemäß § 154 Abs. 2 SGB VI ([Alterssicherungsbericht 2020](#)), S. 44, Tab. A.4.1.

© aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.